



TERRE DES FEMMES

Menschenrechte für die Frau e.V.

Vernissage am Di. 05.12.17 zur Bilderausstellung von TERRE DES FEMMES über Früh- und Zwangsverheiratung

Kurzbiografien

Christa Stolle,

Geschäftsführerin TERRE DES FEMMES (Begrüßung)

Christa Stolle ist seit 1990 Geschäftsführerin von TERRE DES FEMMES. Die Ethnologin und Empirische Kulturwissenschaftlerin hat die Geschäftsstelle in Tübingen aufgebaut: Aus einer ABM-Stelle wurde inzwischen ein Team von 36 MitarbeiterInnen in Voll- und Teilzeit. Seit einer Satzungsänderung im Jahr 2007 hat die Geschäftsführung automatisch einen Sitz im Vorstand.



Sylvia Edler,

Neuköllner Gleichstellungsbeauftragte (Begrüßung)

Sylvia Edler ist seit 2004 Gleichstellungsbeauftragte im Bezirksamt Neukölln. 2006 initiierte sie die Gründung des Netzwerks „Frauen in Neukölln“, das sich aus rund 60 Neuköllner Mädchen- und Frauenprojekten, Institutionen, Freiberuflerinnen und anderen engagierten Frauen zusammensetzt. Schutz vor Gewalt gegen Mädchen und Frauen, darunter auch Zwangsheirat, sind thematische Schnittpunkte der Gleichstellungsbeauftragten und des Netzwerks in Berlin.



Dr. Necla Kelek,

Autorin und Projektkoordinatorin Türkei (Input Thema)

Dr. Necla Kelek ist im Vorstand von TERRE DES FEMMES und betreut seit 2012 ehrenamtlich das TDF-Kooperationsprojekt in der Südosttürkei. Kelek wurde in Istanbul geboren und kam mit zehn Jahren nach Deutschland. Sie hat Volkswirtschaftslehre und Soziologie studiert und über das Thema »Islam im Alltag«



promoviert. Das Bundesinnenministerium berief sie von 2005 bis 2009 als ständiges Mitglied der Deutschen Islam Konferenz. Ihre Bücher »Die fremde Braut«, »Die verlorenen Söhne«, »Bittersüße Heimat« und »Himmelsreise« haben die Debatte um Integration und den Islam in Deutschland geprägt. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem Geschwister-Scholl-Preis und dem Freiheitspreis.

Dilek Okur,
Aktive TERRE DES FEMMES (Input Bildsymbolik)

Dilek Okur unterstützt das Türkei-Kooperationsprojekt von TERRE DES FEMMES. Von 2011 bis 2017 war sie in der TDF-Städtegruppe Marburg aktiv, nun lebt sie in Berlin. Okur hat Kultur- und Religionswissenschaft mit Islamwissenschaft und Türkisch im Nebenfach studiert. Zudem verfügt sie über ein Gender Zertifikat und einen zweiten Abschluss in Erziehungswissenschaft. Okur's Eltern stammen aus dem ländlichen Anatolien und sind Anfang der siebziger Jahre nach Deutschland eingewandert.

